

Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: - (1941)

Heft: 3

Artikel: "Gang lueg d'Heimet a"

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-779820>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ren zu erfolgen unter gleichzeitiger Einzahlung von Fr. 10.— an den Kur- und Verkehrsverein Zermatt (Postcheckkonto No 499, Sitten).

Auskunft erteilt der Kur- und Verkehrsverein Zermatt.

Frühlings-Skitouren vom Jungfraujoch aus

Darüber informiert Sie der neue Prospekt der Wengernalp- und Jungfraubahn, der in jedem Reisebüro und bei der Direktion in Zürich, Börsenstrasse 14, erhältlich ist. In Wort und Bild wird auf die vier klassischen Skirouten, auf die Lötschentour, die Aletschtour, die Grimseltour und die Galmistour hingewiesen unter Angabe der benötigten Zeiten und der möglichen Varianten.

Viaggia e vedi il tuo Paese!

La Confederazione Svizzera celebra quest'anno il 650° della sua fondazione. Mai, come in quest'ora di universale tormento, abbiamo sentito i benefici della pace e della libertà, dovuti non soltanto alla natura alpina del nostro suolo ed all'Esercito che vigila alle frontiere, ma all'ardimento ed all'acume politico dei nostri avi.

In quest'anno giubilare vogliamo ricordare le gesta eroiche degli antichi Confederati, l'opera di tutti coloro che concorsero a costruire quel solido ed armonico edificio che è lo Stato svizzero. Ma il ricordo non basta: dobbiamo rinnovare il patto antico, stringere vieppiù i legami che uniscono fra di loro gli svizzeri di stirpe e di lingua diversa, rinsaldare la nostra fede elvetica.

Viaggiare, per conoscerci a vicenda, ecco il mezzo migliore! Approfittiamo del 1941 per vedere il nostro bel Paese, per far visita ai nostri Confederati al di là del Gottardo e della Sarina. Visitiamo i luoghi e i monumenti che segnano le tappe gloriose della storia patria, stringiamo nuove relazioni coi nostri compatrioti d'altra lingua! A distanza di 650 anni, svizzeri alemannici, romandi, ticinesi e retoromani avranno riconfermato tacitamente, ma non meno solennemente, il patto di eterna alleanza del 1291, avranno dimostrato di volere essere sempre liberi e uniti. L'anno giubilare del 1941 deve essere da ogni svizzero consacrato alla Patria.

Inauguriamo con la primavera il pellegrinaggio attraverso il nostro Paese. Dalla Svizzera Interna vengono a frotte i nostri Confederati a godersi la primavera ticinese. La bella stagione ci invita a nostra volta sulle ridenti rive dei laghi della Svizzera romanda, nelle pittoresche vallate del Rodano e in quelle meridionali del Grigioni. La Svizzera primitiva, culla della Confederazione, invita ad ammirare le sue superbe fiorite specchianti in glauchi laghi, e così pure l'Oberland bernese e la Svizzera orientale. Rispondiamo all'invito della primavera: le sue bellezze ci faranno dimenticare la tristezza dei tempi, in esse attingeremo, come ad una fonte miracolosa, nuova fiducia per l'avvenire. Le Ferrovie, le Poste, le Imprese di navigazione accordano per il 1941 nuove eccezionali facilitazioni di viaggio. Sia quindi nel 1941 la parola d'ordine per ogni svizzero: Va e vedi il tuo Paese!

«Gang lueg d'Heimet a»

Unter dem Ahorn von Truns

Schon lange bevor Graubünden formell in die Schweizerische Eidgenossenschaft aufgenommen wurde, bestand eine enge Verbindung zwischen der alten Schweiz und der Republik der Drei Bünde. So dürfen wir in dem Jahre, wo der Gedanke «650 Jahre Eidgenossenschaft» unseren Ferienreisen und Ausflügen manches heimatkundlich bedeutsame Ziel gibt, auch der Stätten gedenken, welche für die Geschichte des Bündnerlandes besonders wichtig sind. Durch die Beschworung des Grauen Bundes im Jahre 1424 unter dem Ahorn zu Truns wurde das bescheidene Dorf im Vorderrheintal Gründungsstätte dieses Staatsgebildes. Im Bundesbrief wurde Truns als Bundesresidenz genannt, und so versammelten sich hier alljährlich die Ratsboten der Gerichtsgemeinden zur Wahl der Bundesbeamten und zur Besprechung der übrigen Verwaltungs- und Gerichtsgeschäfte. Der mächtige Ahorn neben der St.-Anna-Kapelle ist im Hochsommer 1870 von einem Sturme geknickt worden. Ueberreste seines vielhundertjährigen Stammes werden im Rätischen Museum in Chur und im Klosterhof zu Truns verwahrt. Ein aus dem Samen des historischen Baumes gezogener junger Ahorn ist seit 1867 als Nachkomme emporgewachsen. Er erhebt sich inmitten einer kleinen Friedhofanlage neben der St.-Anna-Kapelle, die 1701 eine reizvolle Ausgestaltung im Barockstil erhielt.



Eidgenössische Bank

Aktiengesellschaft

Banque Fédérale S.A.

Zürich

Basel, Bern, Genève, La Chaux-de-Fonds,
Lausanne, St. Gallen, Vevey

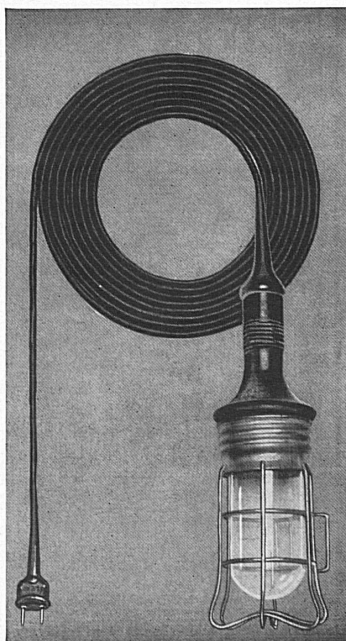
Aktienkapital und Reserven } Fr. 50 000 000.-
Capital-actions et Réserves }

Sämtliche Bankgeschäfte

Toutes opérations de banque

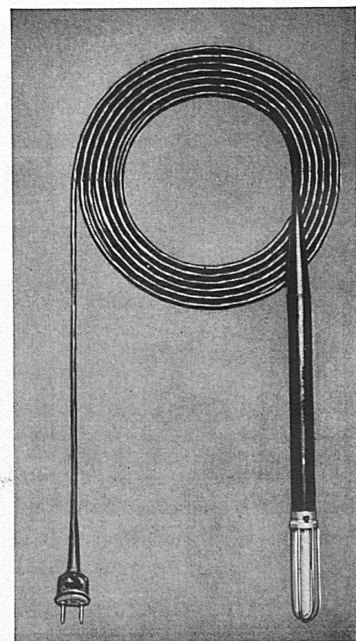


Handlampen Leitungsschnüre Fasslampen



wasserdicht — unzerbrechlich

wasserdicht — unzerbrechlich



Bezugsquellennachweis beim Fabrikanten:

S. A. des Câbleries & Tréfileries, Cossonay-Gare
(Vaud)

Besuchen Sie uns

Luzern

Schiller Hotel Garni

Nächst Bahnhof, See und Kongresshaus. Schöne ruhige Lage. Alle Zimmer mit fliessendem Wasser oder Bad und Staatstelephon, Lichtsignal, Doppeltüren. Restauration nach der Karte. **Zimmer v. Fr. 4.50 an** Jahresbetrieb Pension von Fr. 11.50 an Tel. 24821 Autoboxen Ed. Leimgrubers Erben

Bern

St. Gotthard

Bubenbergrplatz, gegenüber dem Bahnhof

Bestempfohlenes, modernst eingerichtetes Hotel 70 Betten. In allen Zimmern fliessendes Kalt- und Warmwasser, sowie Telephon. 16 Bäder. Zimmer v. Fr. 5.50 an. Telephon 21611 Inhaber: G. Salis-Lüthi

Genf

Florissant 11

p 8347 x

Hôtel de la Résidence

Ständig warmes Wasser von elektrischem Boiler

Grosser Privat-Autopark. Zimmer ab Fr. 5.- Pension ab Fr. 11.- Arrangement für Familien

Zürich

St. Gotthard

Bestreputiertes Haus mit:

Café - Hotel - Restaurant - Hummerbar
Ausstellungszimmer, Sitzungslokale
Gediegene Säle f. Anlässe u. Bankette
Zimmer mit fl. Wasser u. Telephon ab Fr. 6.-

Inserate

in der Revue

„Die Schweiz“

bringen Erfolg

DIE UHR LA MONTRE
DIE IN SEKUNDEN SPRICHT: QUI PARLE SECONDES:
RECTA



Type 12/24

Rostfr. Stahl, **wasserdicht** - Acier inoxy., étanche
Fr. 75.-

In Fachgeschäften erhältlich - Chez les bons horlogers

Fabrique d'Horlogerie RECTA S.A. Bienne

REBER

Schaffhauserzungen

(Schweizerischer Markenschutz)

Ein köstliches Gebäck für jung und alt

Alleinfabrikant: **J. Reber** Conditorei-Café
Schaffhausen Vorderg. 21 Prompter Versand



Ruhig und
billig schlafen im
Zentrum der
Großstadt

Bern Alkoholf. Restaurant Zeughausg. 31

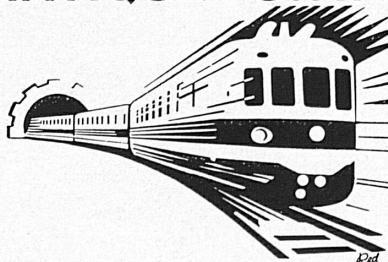
Olten

HOTEL TERMINUS

Neuestes Haus. Zentralst gelegen, 1 Minute vom Bahnhof, über der Brücke neben Stadttheater. Alle Zimmer mit fliessendem Wasser und Staatstelephon, von Fr. 4.- an. Heimeligstes Restaurant. Säle für alle Anlässe. Bekannt für gute Küche u. Keller.

E. N. Caviezel-Hirt, Besitzer
früher Hotel Schweizerhof Olten

Voyagez sans malaises
avec le **C.H.R.**
VIATIQUE



PHARMACIE DES BERGUES
21, Quai des Bergues - Téléphone 2.29.85

Braunwald
1300-1500 M
Schnee und Sonne!

Behaglich, fröhlich!		Betten	Pens.-Preis Fr.
Hotel Braunwald	100	10	— bis 13 —
Hotel Alpenblick	80	10	— bis 13 —
Hotel Niederschlacht	60	9	— bis 12 —
Hotel Alpina	50	9	— bis 12 —
Hotel Tödtblick	20	8.50	— bis 10 —
Pension Kohler	17	8.50	— bis 10 —
Gasthaus Rubschen	12	7.50	— bis 8.50 —
Ortstock-Skihaus Schlafpl.	42	7.50	— bis 8.50 —
Kinderheim Schw. E. Elmer	15	5	— bis 6.50 —

Tägl. Heizzuschlag Fr. — 75 bis 1.—
Skischlitten — Eisfeld — Skischule

Wenn man in das Lukmanier- oder Oberalpgebiet fährt oder die ehrwürdige Kulturstätte des Klosters Disentis aufsucht, so ist es ein leichtes, auch der historischen Ortschaft Truns einen Besuch abzustatten. In der Vorhalle der St.-Anna-Kapelle stellen zwei Wandgemälde den Bundesschwur von 1424 und die letzte Beschreibung des Bundesbriefes im Jahre 1778 dar. Der kleine Friedhof ist zu einer Gedenkstätte der Männer, die sich um rätomanische Kultur besonders verdient gemacht haben, ausgestaltet worden. — Eine bedeutende Sehenswürdigkeit ist auch der ehemalige Disentiser Klosterhof in Truns. Der weisse Steinbau steht mit hochragenden Giebeln am oberen Dorfbende, hart an der Strasse. Die Stiftung «Cuori Ligia Grischa» hat den stolzen Bau und seine Innenräume würdig instand stellen lassen. Kunstgeschichtlich bedeutsam ist vor allem der Ratsaal des Grauen Bundes mit seiner prächtigen Gewölbmalerei und den stolzen Wappenreihen. Hier wurden auch die Wappen bedeutender Persönlichkeiten Graubündens aus neuerer Zeit angebracht. Eine kostbare Täfelerstube ist das alte Zimmer des Abtes von Disentis, die an den einstigen geistlichen Oberherrn des Grauen Bundes erinnert.

Gib ihm Antwort!

Gib ihm Antwort, deinem Kind, wenn es sich vertrauensvoll mit hundert Fragen an dich wendet. «Sag, was ist das für ein Fluss? Wie heisst jenes Dorf? Welches sind nun die Alpen?» Das Kind ist der Meinung: der Vater weiss alles!

Weiss er alles? Oh, gewiss hat er schon vieles erfahren, was sich weiterzugeben wohl verlohnt. Schon Wilhelm Tell hat einst auf seinem folgenschweren Gang nach Altdorf den Blick seines Sohnes Walter nach den Firnen gelenkt. So kann mancher Vater auf Grund eigenen Erlebens berichten, wie reich und schön die Heimat ist und wie sie es wert ist, geliebt zu werden. Könnte es eine schönere Aufgabe geben, als diese? Gewiss nicht.

In diesem Jahr soll sie ganz besonders nicht vernachlässigt werden, denn wir feiern ja den 650. Geburtstag unserer Heimat. Das ist die rechte Gelegenheit, um das Gesicht des Vaterlandes wieder einmal etwas eingehender zu betrachten. Vom ewig schönen Rigi herab zum Beispiel kann der Vater seinem Sohn das köstliche Bilderbuch der Schweiz erklären: «Sieh, das dort in der Nähe von Küsnacht ist die Hohle Gasse! Thronend über der Stadt Luzern erkennst du den Pilatus, und in der Ferne reihen sich als leuchtender Kranz unter dem blauen Himmel die Gipfel unserer Alpen aneinander — sie sind das Rückgrat und Wahrzeichen der Eidgenossenschaft!» Ungezählte Seen glitzern in der Runde, dazwischen weitet sich das blühende Land. Wer das wieder einmal schaut, mit offenen Augen und offenem Sinn, in dem vermischen sich Vergangenheit und Gegenwart zu einer heiligen Verpflichtung, und die 650-Jahr-Feier der Eidgenossenschaft wird ihm mehr als nur ein zeitlich begrenztes Fest.

Wäre es nicht angebracht, für diesen Sommer eine Fahrt ins Herz der Schweiz in Aussicht zu nehmen? Mit Vater, Mutter, Sohn und Tochter — das wäre ein Ausflug, der zwar kaum zu sensationellen Enthüllungen führt, dafür aber zu einem Vermittler reicher, ewiger Schönheiten wird. P.A.S.



Briefverschlussmarken

Für den Frühling, den Sommer, den Herbst und den Winter verfügt die Schweizerische Zentrale für Verkehrsförderung in Zürich, Bahnhofplatz 9, über bunte, für unser Land werbende Briefverschlussmarken mit deutschen, französischen, italienischen und englischen Aufschriften, die an Interessenten gratis abgegeben werden.